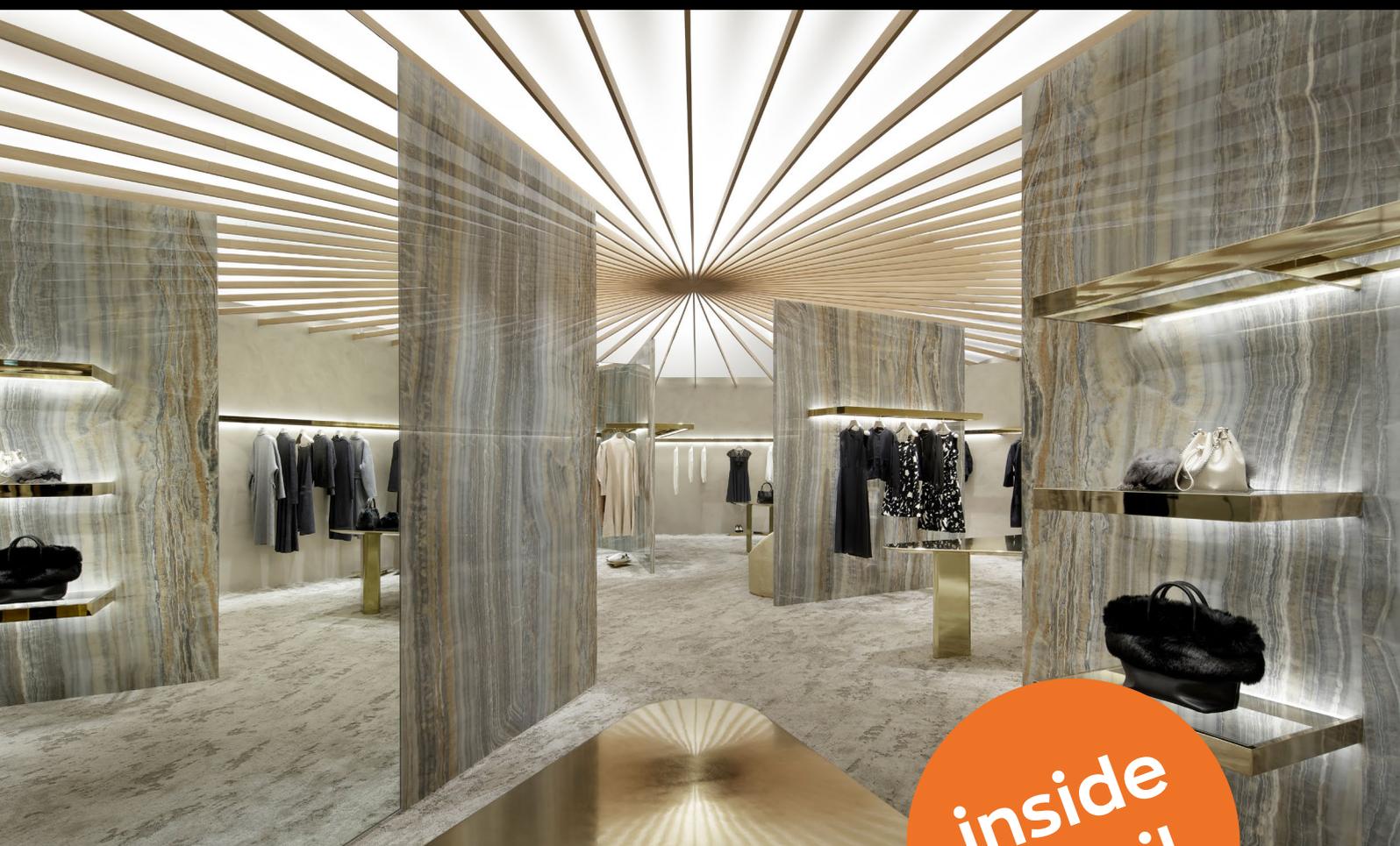


dLv insider 64

Deutscher
Ladenbau Verband



inside
retail

STORE BOOK 2021:

Neue Läden

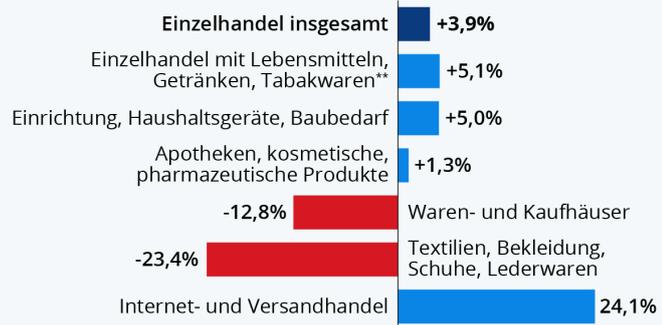
Eine Werkschau des
Storedesigns

Smarte
Kühlgeräte

Aktuelles
aus dem dLv

Modegeschäfte und Kaufhäuser sind die großen Verlierer

Reale Umsatzentwicklung im deutschen Einzelhandel 2020 (ggü. Vorjahr)*



* in ausgewählten Branchen

** Ohne Einzelhandel mit Lebensmitteln an Verkaufsständen und auf Märkten

Quelle: Statistisches Bundesamt



statista

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 hat begonnen wie das alte geendet hat: mit einem Lockdown.

Für den HDE ist das Jahr 2020 eines der Extreme. Während viele Händler in ihrer Existenz bedroht sind, gibt es Handelssparten, die sich über deutliche Zuwächse freuen dürfen. Das zeigt die Erhebung des statistischen Bundesamtes.

Es geht sicher in unserer Branche auch um existenzielle Dinge und die Glaskugel wäre gefordert.

Keiner weiß genau, was kommt.

Dr. Bengt Hass

Es tut sich viel im stationären Handel, auch Positives. Es gab trotz der Krise im Jahr 2020 wieder wunderbare Storeneueröffnungen oder Umbauten, großartige Projekte und neue Formate. Wir sind stolz, dass wir für das Ausnahmejahr 2020 wieder ein STORE BOOK herausgeben können. Fünfzig Läden weltweit haben es in das Buch geschafft, das Ende März erscheinen wird. Einen Vorgeschmack geben wir auf den nächsten Seiten.

Ausnahmезustand für den Ladenbau? Ja, denn leidet der Handel, leidet der Ladenbauer. Aber die Ladenbauer haben heute ein breites Spektrum an Leistungen, die sie anbieten können. Wer glaubt, Ladenbau besteht aus Möbelbau, der ist nicht auf dem aktuellen Stand. Ladenbauer sind heute Allrounder, Spezialisten, Fachleute auf vielen Gebieten. Einer

davon ist Dr. Bengt Hass, der uns im Interview erklärt, was seine Aufgabe beim Luxusretailer Bucherer ist.

Was lesen Sie sonst noch im Heft? Herr Erhardt entdeckt eine Designlampe, die desinfizieren kann. Kühlgeräte werden smart und die dLv-Mitglieder haben viel zu berichten. Die Branche will sich im Juni in Würzburg treffen. Wir wünschen uns allen, dass das gelingt.

Ihr  Deutscher
Ladenbau Verband

LADENBAU AKTUELL

04



Neue Läden – Eine Werkschau des Storedesign

Das STORE BOOK 2021 zeigt fünfzig ausgewählte Stores weltweit.

08



Was muss ein Gesamtprojektleiter für einen Konzern wie Bucherer leisten?

Im Interview: Dr. Bengt Hass

09

Rezension:

Lokal – Digital – Unschlagbar

10

Farben für moderne Lebensräume

RAL COLOUR FEELING 2021+ : reThink + Create

INNOVATIONEN

12



... eine Designleuchte, die desinfizieren kann.

13

Smarte Kühlgeräte

In Zukunft wird intelligent gekühlt.

14

Oberflächendesign aus Italien, leuchtende Warenträger und weitere Innovationen

TERMINE

18

auf einen Blick

19

dLv-Ladenbautagung 2021

dLv-TICKER

20

Click & Collect auf höchstem Niveau, ausgezeichnete Messeauftritt von gerflor | Kurzmeldungen

22

Das Beste zum Schluss
Neue Mitglieder im dLv

23

dLv-Angebote | Impressum

STORE BOOK 2021: **Neue Läden, neue Formate, neue Ideen**

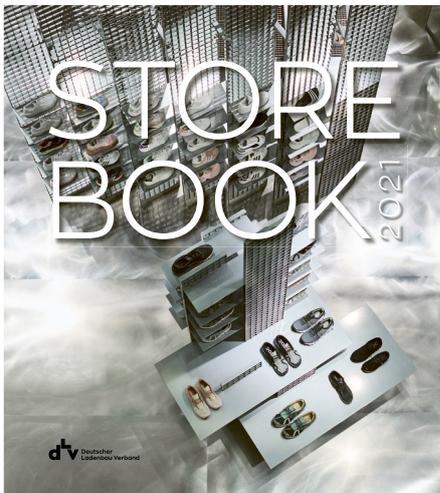
Das Buch, das der dLv seit 2014 herausgibt, ist eine hervorragende Werkschau des Ladendesigns der letzten Jahre. Die aktuelle Ausgabe zeigt erneut die ganze faszinierende Bandbreite des Retail, national wie international.



**STORE
BOOK
2021**

Das Schweigen der Läden. Diese Überschrift konnten wir im Sommer 2020 lesen, nachdem der stationäre Einzelhandel gerade den ersten Lock-down seines Lebens hinter sich gebracht hatte. Dass die Läden ein zweites Mal, und noch länger als beim ersten Mal, schließen mussten, hätte keiner vorhersagen wollen. Dass das Jahr 2020 für den Retail disruptiv war, muss nicht mehr betont werden. Umso mehr freut es jeden am stationären Handel Interessierten, dass weltweit wunderbare Läden eröffnet haben. Einige davon haben wir im STORE BOOK 2021 versammelt.

Es sind Leuchttürme des Einzelhandels darunter, wie Ramelow in Stendal. In dieser Stadt, die nicht zu den Hotspots des Retail in Deutschland zählt, liegen die Wurzeln



des Einzelhändlers. Braun in Hamburg ist ebenso vertreten wie Schuh Frank in Bad Kreuznach. Die Zunft der Bäcker beweist eines: keine Bäckerei ohne Gastronomie. Das zeigen alle vorgestellten Projekte von Lyss in der Schweiz bis nach Ingolstadt in Bayern. Der Lebensmittelhandel rüstet schon seit längerem gewaltig auf, so neben Edeka Hundrieser auch Edeka Schenke in Rheda-Wiedenbrück. Dass Getränkewelten schick sein können, zeigt Tadsen. Und in den Bavaria Towers in München ist eine Betriebsgastronomie entstanden, für die das Wort „Kantine“ ein Schimpfwort ist. Der Campus vereint Arbeitswelt und Design.

Alte Player haben sich auf neue Konzepte besonnen. Dazu gehören Globetrotter mit seinem generalüberholten Auftritt in Berlin und C&A, der in Berlin am Kudamm mit Personalize-Ecke und Café überrascht. Die Südtiroler Sparkasse in

St. Ulrich, seit Jahrhunderten im Bankgeschäft unterwegs, überrascht mit einem modernen Auftritt, der gekonnt die Tradition einbindet.

Der Bereich Kosmetik ist vertreten mit Freshly Cosmetics aus Barcelona in ungewöhnlichem Raumkonzept und mit der Naturapotheke Bara aus Kfar Saba in Israel. Die große Anzahl an Optiker-Neueröffnungen zeigt, dass die Branche systemrelevant ist. Von ganz edel (Mykita, München) über authentisch und regional (Schtöny, Kiel) bis hin zu crazy (Panis Eyewear, Oosterwijk/Niederlande) reicht die Bandbreite.

Einige Projekte sind außergewöhnlich wie das House of Tomorrow von IKEA in Polen oder der erste physische Store einer Instagramerin, Sallys Welt in Mannheim. Und natürlich fehlt das Salz in der Suppe nicht, die internationalen Stores wie ON/OFF in Shanghai oder FREITAG in Osaka. Und mit der farbenfrohen Shefali's Boutique in Vadodara haben wir den ersten indischen Store in einem unserer Bücher. Der Bedeutung der Pop-up-Stores werden Cole & Son in Paris, Dr. Martens bei Breuninger in Stuttgart und Crash Baggage aus Shanghai mehr als gerecht.

Es gibt sie noch, die guten Läden. Das zeigt das STORE BOOK 2021.



Ramelow | Stendal



Schtöny Optik | Kiel



Globetrotter | Berlin



Getränkewelt Tadsen | Bredstedt



ON/OFF | Shanghai



Dr. Martens | Stuttgart



Prof. Dr. Bengt Hass,
Geschäftsführender
Gesellschafter m3
Retail - Concepts
GmbH, Köln

Ein sehr breites Portfolio! Dr. Bengt Hass auf die Frage, was sein Kunde Bucherer 1888 von ihm bei den anspruchsvollen Bauvorhaben erwartet.

Dr. Bengt Hass ist von Herzen gelernter Tischlermeister. Ergänzend zum Handwerk hat er betriebswirtschaftlich seinen MBA in Großbritannien absolviert, wo er auch anschließend berufsbegleitend im selben Fachgebiet promoviert hat. Als Honorarprofessor hält er Vorträge und lehrt als freier Dozent an diversen Hochschulen. Für die Bucherer AG und die Bucherer Deutschland GmbH, einen Luxusretailer der Uhren- und Schmuckbranche mit Sitz in Luzern, betreut er mit seinem Büro als Lokalarchitekt u.a. die Leistungsphasen 6 bis 9 der HOAI für viele deutsche Standorte und den aktuell im Bau befindlichen Flagship Store in London, Covent Garden. Die deutsche Tochtergesellschaft Bucherer Deutschland GmbH ist im STORE BOOK 2021, welches im März erscheint, mit den Objekten Hamburg und Düsseldorf vertreten.

Dr. Bengt Hass ist mit der m3 Retail - Concepts GmbH Mitglied im dLv. Wir wollten von ihm wissen, wie sein Kunde Bucherer bei Neu- oder Umbauprojekten vorgeht und welche Aufgabe seinem Architektur- und Planungsbüro dabei zufällt.

Der Bucherer-Konzern eröffnet luxuriöse Verkaufsgeschäfte weltweit. Wie geht das Unternehmen dabei vor?

Der Bauabteilung der Bucherer AG Luzern ist weltweit daran gelegen, die Strukturen im Bauwesen zu vereinheitlichen und bei allen Projekten gleichermaßen anzuwenden. Das bedeutet, dass es u.a. einen Projektleiter am Hauptsitz in Luzern gibt. Am Standort des jeweiligen geplanten Projektes wird dann ein Lokalarchitekt beauftragt, der den gesamten Bau inklusive Behördengänge in Verbindung mit den länderspezifischen Vertretern des Konzerns realisieren darf. Mit den Leistungsphasen 1 bis 5 der HOAI werden nationale wie internationale Designer und Planungsbüros beauftragt. Die Leistungsphasen 6 bis 9 der Lokalarchitekten beinhalten u.a. die Projektleitung von der Ausschreibung über die Vergabe, die Objektüberwachung, Kostenkontrolle bis hin zur Projektsteuerung und Bauherrenvertretung.

Welche Anforderungen stellt der Bucherer-Konzern an Sie, was wird von Ihnen erwartet?

Ein sehr breites Portfolio! Das Aufgabengebiet ist vielfältig und beim Lokalarchitekten laufen alle Fäden des Projektes zusammen. Mein Team und ich sind verantwortlich für die Koordination der Firmen, die Einhaltung des Bauzeitenplanes und der Baukosten bis hin zur Koordination aller Projektpartner. Der Bucherer-Konzern erwartet zu Recht, dass ich die Aufgaben, die durch die HOAI definiert sind, mit meinem Team höchst professionell erfülle. Darüber hinaus wird von mir erwartet, dass ich vor Ort in allen Belangen den Bauherrn vertrete und absolut transparent berichte. Voraussetzung dafür ist, dass ich die Bau- sowie Projektabläufe des Kunden bis ins Detail kenne.

Das ist eine herausfordernde und spannende Aufgabe, die ich aber auch wegen des vertrauensvollen, partnerschaftlichen Umgangs mit meinem Auftraggeber sehr schätze. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bucherer-Konzern begann im Jahr 2014 und hält bis heute an. Wir wachsen an- und miteinander und die detaillierte Ortskenntnis der deutschen Verkaufsgeschäfte ist aufgrund von nachträglichen Um- und Einbauten gegeben. Auf diese Weise darf mein Büro ebenfalls koordinative bauliche Aufgaben übernehmen und wir sind Ansprechpartner für die Beteiligten an den Standorten.

Wie ist Ihr Büro aufgestellt, welche Leistungen können erbracht werden?

Die m3 Retail - Concepts GmbH ist eine von insgesamt drei m3-GmbHs mit Sitz in Köln und München. Neben dem Geschäftsbereich Retail, den ich leite, gibt es zwei weitere Bereiche: die m3 Architektur+Design GmbH und die m3 Bauprojektmanagement GmbH. Das interdisziplinäre Team aus Architekten, Ingenieuren, Gestaltern und Bau-spezialisten ist neben dem Retail in Branchen wie Verwaltung, Gewerbe, Hotellerie, Gastronomie, Wohnungsbau sowie vielfältigen Großbauvorhaben tätig. Es können daher von den drei m3-GmbHs alle Leistungsumfänge der HOAI erbracht werden.

Die schwierigste Frage zum Schluss: Was sehen Sie aktuell als die größte Herausforderung?

Ganz einfach: die Nerven nicht zu verlieren! Es geht sicher in unserer Branche auch um existenzielle Dinge und die Glaskugel wäre gefordert. Keiner weiß genau, was kommt. Aufträge werden storniert oder geschoben. Sicher werden im Retail künftig Läden anders und gegebenenfalls weniger aufwändig ausgebaut, dafür aber im Storedesign spezieller. Das sichert den Retailern eine größere Aufmerksamkeit. Der Wandel der Innenstädte ist für Retailer, die sich vorher kostspielige Stores in den besten Lagen nicht leisten konnten, eine gute Chance. Aus meiner Sicht wird es auch zukünftig für Ladenbauer, wenn sie sich auf die neuen Anforderungen und Konzepte einstellen, genug zu tun geben. Voraussetzung ist, dass jeder für sich Mindmapping betreibt und für sein Unternehmen individuell erarbeiten sollte, was in dieser Ausnahmesituation zu tun ist. Das gilt für alle Handelsbranchen sowie Planungsbüros, Architekten, Retailer, Ladenbauer und ausführende Firmen gleichermaßen. Wir dürfen gespannt sein und mein Team und ich freuen uns auf die neuen Herausforderungen und Projekte.

Lokal – Digital – Unschlagbar



Das klingt auf jeden Fall gut, zumal in diesen Zeiten. Wer und was steckt dahinter?

Patrick Hünemohr ist CEO der Greven Mediengruppe in Köln und verantwortet dort seit 2001 die Geschäftsbereiche Vertrieb, Marketing und Neue Medien. Der Autor dieses Buches ist ein Fachmann mit langer Erfahrung und

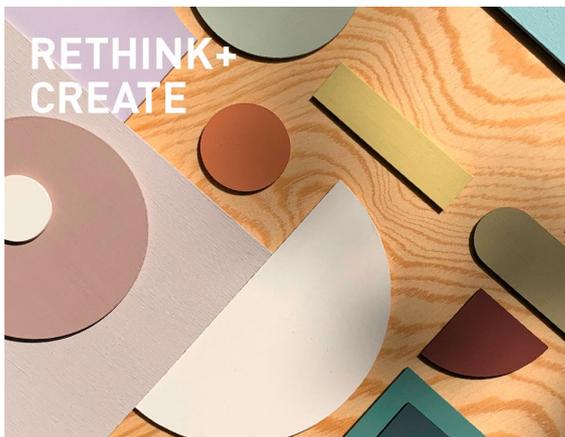
Leidenschaft für die Sichtweise der konsequenten Kundenorientierung. Der Fokus richtet sich vor allem auf die kleinen und mittelständischen Unternehmen. Diesen ist das Buch „Lokal – Digital – Unschlagbar“ gewidmet. Sie geraten mit traditionellen Marketingstrategien im Digitalisierungszeitalter

schnell an ihre Grenzen, könnten im Internet mit wenigen Mitteln aber viel präsenter und damit auch erfolgreicher sein. Denn jede dritte Suchanfrage bei Google sei eine lokale, 90% der Konsumenten nutzten das Internet, um lokale Firmen und Anbieter zu finden, sagt Hünemohr im Vorwort.

Der Autor konzentriert sich ganz auf die Interessen lokaler Firmen. Zahlreiche Praxisfälle werden mit gut handhabbaren Werkzeugen vorgestellt. Hünemohr bietet Praxistipps und hilfreiche Checklisten. Spezialwissen in Technik oder Marketing wird gerade nicht vorausgesetzt. Ein Buch für lokale Händler, die die digitale Herausforderung annehmen wollen, ohne sich zum Spezialisten ausbilden lassen zu müssen. Auf der Webseite www.huenemohr.de stellt er zudem kostenlose Unterlagen zum Thema zur Verfügung. www.greven-verlag.de

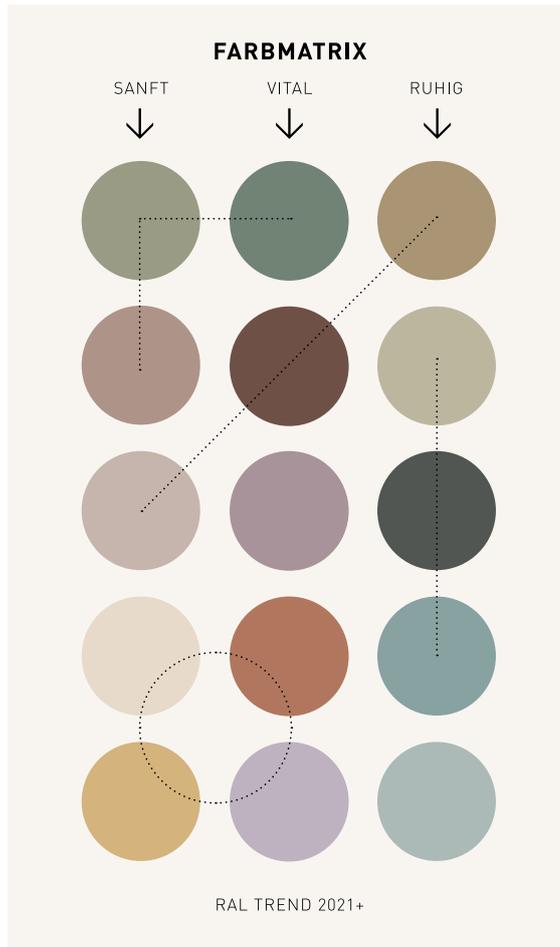
Farben für moderne Lebensräume

Die RAL-Farbpalette umfasst 2.530 Farbtöne. Aus diesen einen 15-teiligen Farbraum zu extrahieren, der die jetzige Lebenssituation abbildet und gleichzeitig zukunftsorientiert ist, ist eine Herkulesaufgabe, der sich der RAL jedes Jahr aufs Neue stellt.



Der Trendreport RAL COLOUR FEELING 2021+ : reThink + Create, den der RAL Ende 2020 vorgelegt hat, will eigentlich kein Trendreport mehr sein. Er versteht sich als Designtool, das gestalterische Möglichkeiten eröffnet, anstatt diese einzuschränken. Die Farben beruhen auf der Auswertung gesellschaftlicher, technischer und gestalterischer Trends der letzten fünfzig Jahre und berücksichtigen auch grundlegende Gestaltungskategorien und detaillierte Studien zur Farbenwirkung und Farbempfindung.

Die Farbsprache, die mit den fünfzehn Farben gefunden wurde, wirkt vor allem harmonisch und erdend. Nachhaltigkeit wird eines der zentralen Themen künftiger Gestaltung sein, ebenso Flexibilität in der Kombinierbarkeit. Die Farbtöne sind vorwiegend dezent und hell und wirken dadurch leicht. Sie schaffen dabei einen Ausgleich zur Digitalisierung und Reizüberflutung des Alltags.



reThink + Create ist ein Designtool für Gestalter

Der Report ist wieder in enger Zusammenarbeit zwischen RAL FARBEN und dem Institute International Trendscouting an der Hochschule für angewandte Wissenschaft & Kunst in Hildesheim entstanden. Verantwortlich an der Hochschule für das Projekt ist Prof. Timo Rieke. Er war Referent eines von den Teilnehmern hochgelobten Farbseminars zur Raumgestaltung, das der dLv beim RAL veranstaltet hat.

www.raldesignplus.de/ral-colour-feeling/



Timo Rieke ist Professor für Farbdesign an der Fakultät für Gestaltung der HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim.

CAD+T

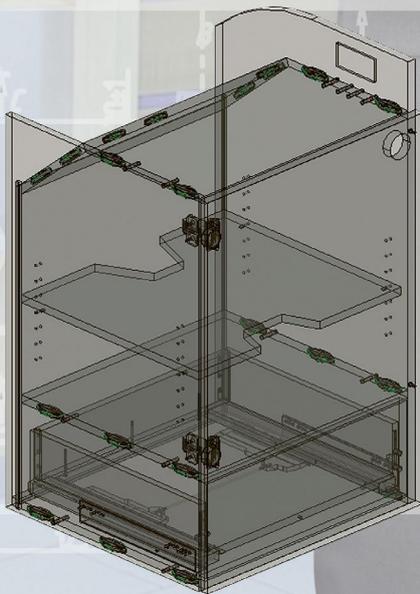
Interieur Design &
Produktions-Software

Ihre individuellen
Ladenbau-Aufträge
aus der Zeichnung
ohne Nachbearbeitung:

An der CNC
Maschine fertigen

Stückliste im
ERP generieren

Material automatisch
bei Ihrem Lieferanten
bestellen



CAD+T Consulting GmbH

Vattmannstraße 1, 33100 Paderborn
Tel.: +49 5251 150 240
E-Mail: office@cadt-solutions.com
Web: www.cadt-solutions.com



Geben Sie Ihrem PoS mehr Leben.

Mit intelligenter
Elektrifizierungs-Technik
vom Systemprofi.



Wir sind dabei.
Ganz anders, ganz neu,
ganz digital.

04.- 07. Mai 2021

Ihr Systemlieferant:

➤ www.elektra.de/ladenbau



ELEKTRA

Herr
Erhardt
entdeckt...



Eine **Designleuchte**, die **desinfizieren** kann

An den neuen Alltag haben wir uns alle über Monate gewöhnen können: Hygieneregeln beachten, Abstand wahren, Masken tragen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat alle Hände voll zu tun, die Bevölkerung umfassend zum Schutz vor Infektionskrankheiten zu beraten – auch in pandemiefreien Zeiten. Das Thema Hygiene im Zusammenhang mit Infektionen, ob viral oder bakteriell, ist aber erst mit dem Auftauchen von Covid19 jedem ins vorderste Bewusstsein gerückt. Das hat trotz der sehr ernsten Pandemielage einen positiven Effekt. Weltweit berichten nämlich zahlreiche Länder über eine niedrige Influenza-Aktivität, die deutlich unter den Ergebnissen im vergleichbaren Zeitraum der Vorjahre liegt. Das Robert-Koch-Institut (RKI) zeigt auf der Webseite GrippeWeb eine influenzameldungsfreie zweite Kalenderwoche für 2021. Das sei, so das RKI, seit mehreren Saisons nicht mehr vorgekommen. Wissenschaftler plädieren daher heute schon, mitten in der Pandemie, dafür, die Hygieneregeln auch nach deren Ende einzuhalten. Und dazu die Maßnahmen auch später zu befolgen und die Produkte, die das unterstützen, weiter zu nutzen. Womit wir beim Thema meiner heutigen Kolumne sind: Raumluftdesinfektion mit Leuchten.

Wir haben in den vergangenen Monaten im Insider immer wieder innovative Hygieneschutzprodukte unserer Mitgliedsunternehmen gezeigt. Heute stelle ich Ihnen ein Gemeinschaftsprojekt zweier dLv-Mitgliedsfirmen vor. Brust+Partner, Ladenplaner aus Bad Schönborn, hat mit dem langjährigen Technologiepartner für technisches Licht, Ruco Licht aus Augsburg, die virlight entwickelt. Die virlight ist Raum-Luft-Desinfektion und dimmbare Design-Leuchte in einem. Beide Unternehmen zeigen mit dieser Leuchte, dass sich wirksame Desinfektion der umgebenden Raumluft und ansprechendes Design nicht ausschließen. Letzteres wird im Ladenbau sowieso gefordert. Desinfektion könnte, wie eingangs schon beschrieben, auch in Zukunft eine wichtige Rolle u.a. im Retail und der Gastronomie spielen.

Die virlight-Technologie sorgt dafür, dass die Aerosole mittels einer aktiven Luftansaugung in die virlight eingesogen werden. Dort durchläuft die Luft einen UVC-Strömungskanal, in dem 99,9% aller Viren, Keime und Bakterien inaktiviert werden, ehe die dann entkeimte Luft am Ende der virlight kontrolliert austritt. Besonders freut mich, dass sich dieses Produkt „Made in Germany“ nennen darf.



Die virlight verfügt über alle relevanten Zertifikate zum Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit.

DIGITALES AM POS

Smarte Kühlgeräte



Claus Schmidt,
Geschäftsführer
IDEAL AKE Gmunden/
Österreich
und Mitglied im
dLv-Fachgremium
Digitalisierung am
POS

Ein konventionelles Kühlgerät reguliert die Temperatur rund um die präsentierte oder gelagerte Ware. Was es aber nicht kann ist, automatisch die Kühltemperaturen nachvollziehbar zu dokumentieren, den Betreiber auf eine anstehende Reparatur aufmerksam zu machen oder sogar automatisiert Ware nachzubestellen. Von einer neuen Generation an smarten Kühlgeräten werden aber im digitalen Zeitalter genau diese Fähigkeiten erwartet.

IDEAL Kältetechnik entwickelt solche intelligenten Kühlgeräte mit einzelnen Partnern aus dem Handel. Wie funktionieren sie? Eine Steuerungseinheit sammelt Daten aus verschiedensten Sensoren und Komponenten, kann automatisiert bei Abweichungen reagieren und stellt relevante Daten auch anderen Systemen bereit. Während technische Berichte für die Instandhaltung wichtig sind, können auch Daten für wirtschaftliche Analysen ausgewertet werden. Vom Wirkungsgrad der Kühlung über den Stromverbrauch bis hin zu Warenverkäufen sind die möglichen Erkenntnisse enorm. Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung ist dabei die lückenlose Dokumentation der Kühltemperaturen, um gesetzliche Rahmenbedingungen zuverlässig zu erfüllen. Weitere Auswertungen betreffen das Nutzungsverhalten von Anwendern am Gerät sowie mögliche Spannungsschwankungen bei der Stromversorgung. Die Verantwortlichen beim Kunden empfangen die Daten direkt vom Gerät über das Mobilnetz und speisen diese per Schnittstelle in ihre bestehenden Reporting-Systeme ein.

Die nahe Zukunft

Digitalisiert werden könnten künftig neben Kühlgeräten auch Frische-Schränke, die z.B. der Küche mitteilen, dass eine frische Speise entnommen wurde und wieder eine Präsentationsfläche frei ist. Auch eine Belegstation könnte als intelligentes Gerät im hektischen Mittagsbetrieb automatisch eine Nachbestellung auslösen, wenn eine Zutat einen kritischen Lagerstand erreicht hat. Digitale Preisauszeichnungen von Produkten werden ihre Informationen bald schon automatisiert vom ERP-System des Betreibers erhalten. Mit einer entsprechenden Software-Logik aktualisieren sich die Preise auch automatisiert nach bestimmten Kriterien.

Vorteile: einfache Steuerung + Energieersparnis

Eine solche Vernetzung von Anlagen ist für manche Branchen bereits selbstverständlich. So überrascht es nicht, dass zahlreiche Cloud-Plattformen und Software-Lösungen schon sehr weit in ihrer Entwicklung sind und an offene Schnittstellen angebunden werden können. Reporting-Anforderungen können größtenteils automatisiert werden, große Mengen an Daten effizient mit Algorithmen ausgewertet werden. Als Betreiber steuert und analysiert man bequem mittels Apps, vom Smartphone oder vom Arbeitsplatz aus.

Mit der Anzahl an Geräten, die ein Betreiber vernetzt verwaltet und steuert, wächst auch das Potenzial, das in der Optimierung von Energiekosten steckt. Verbräuche zu minimieren steht dabei naturgemäß im Vordergrund. In manchen Regionen sind Energieversorger aber womöglich sogar daran interessiert, überschüssige Stromspitzen in ein Netzwerk aus flexiblen Verbrauchern abzugeben. Intelligente Kühlgeräte vernetzen in Zukunft also nicht nur Hardware mit Systemen, sondern vielleicht auch verschiedene Geschäftsmodelle, Lieferanten und Kunden miteinander.



Lesen Sie mehr zum Thema Maintenance bei Kühlgeräten im Leitfaden zur Digitalisierung am POS. Bestellmöglichkeit auf der dLv-Webseite www.ladenbauverband.de

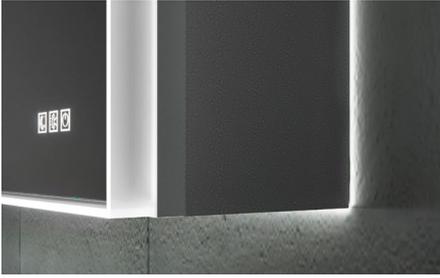


Er ist Warenlager und Ausgabevitrine in einem. Künftig könnte dieser Foodcounter mit Ihnen sprechen. Er muss nur noch intelligenter werden.



INNOVATIONEN

LED-Spiegelschränke mit perfektem Licht



Die Günther Zierath GmbH bringt die maßgeschneiderte LED-Spiegelschrankserie ORI auf den Markt. Die Spiegelmanufaktur fertigt ihr neuestes Produkt ausschließlich im eigenen Werk in Georgsmarienhütte. Hochwertige Materialien sind die Basis, die um technische Details und innovatives Design ergänzt werden. So sorgt die optionale Lichtfuge „Glow“ für eine einzigartige Lichtaura, während mit Easy Touch neueste Schaltertechnologie eingebaut wurde. Wer sich nicht entscheiden kann, hat es hier schwer, denn die individuellen Möglichkeiten dieses maßangefertigten Produkts sind schier unendlich. www.zierath.de

8 Farben – 2 Formate – 1 Oberfläche



Die neue Wandfliese Amalia von Topgres wirkt mit der glänzenden Oberfläche elegant und modern, mit den zur Wahl stehenden Farben natürlich und bodenständig. Das Produkt ist sehr gut geeignet für die Wandgestaltung in einer Lobby oder einem stylischen Restaurant, kann aber auch bei vielen anderen Projekten dekorativ zum Einsatz kommen. Amalia ist in den Maßen 12,5x25 cm und 7,5x30 cm erhältlich. www.topgres.de

Design aus Maranello

Das kleine Städtchen in der Emilia-Romagna ist Sitz von Ferrari, Michael Schuhmacher ist Ehrenbürger. Aus Maranello kommt auch das junge italienische Designlabel MILLE997, Mitglied im dLv. Der Schwerpunkt der Designschmiede liegt auf der Gestaltung neuer Designobjekte mit innovativen Oberflächendesigns. Bevorzugte Materialien sind Marmor, Glas, Metall und Keramik. Großformatige Designelemente aus gehärtetem Glas können digital bedruckt oder graviert, als Wandelemente freihängend, hinterleuchtet, als Arbeitsplatte oder für den Laden- und Möbelbau auf Maß gebracht werden – und das auch individuell. Mille997 stellt auch eine eigene Tapetenkollektion vor.



Für alle produktrelevanten Entwicklungs- und Produktionsschritte verwendet MILLE997 modernste Technologien: vom High-End-Scanner über Laser-Gravur bis zum großformatigen Digitaldruck der neuesten Generation. Hier zahlt sich die enge Partnerschaft zum italienischen Dekorstudio Digital Design Srl. aus, welches auf Design- und Grafikdienstleistungen spezialisiert ist und in Italien als Branchenprimus gilt.

Als Handelspartner für den deutschsprachigen Raum hat sich MILLE997 für das in Norddeutschland ansässige Studio NUKAVA entschieden. Die Spezialisten im Bereich Surface-Design, Tina Liedtke und Ronnie Liebhaber, sind Ansprechpartner für MILLE997 in Deutschland.

mille997-germany@nukava.com | www.mille997.com

Leuchtende Warenträger

Und man siehet die im Lichte, die im Dunklen sieht man nicht. Jeder kennt die Moritat von Mackie Messer. Erstaunlich, dass dieses Wissen in den Läden bei der Lichtplanung und der Platzierung von Waren nicht immer Anwendung findet. Dunkle Ecken und schlecht ausgeleuchtete Produkte sind leider keine Seltenheit. Zur optimalen Warenpräsentation gehört aber eben auch die professionelle Ausleuchtung. Hilfreich ist, wenn das Lichtsystem flexibel ist und so immer wieder neue Inszenierungen, auch mit unterschiedlichen Produkten, zulässt.

Das LED-Lichtsystem INWI carry kann das. Es ermöglicht eine homogene und schattenfreie Präsentation der Verkaufswaren. Dies gelingt mit dem beidseitig beleuchteten LED-Acrylfachboden. Der horizontale Fachbodenträger mit integrierter Stromschiene bildet das Herzstück von INWI carry. Der beleuchtete Fachboden wird ganz ohne zusätzliche Kabel in den Bodenträger eingesteckt und kontaktiert dadurch direkt. Eine simple Handhabung, die es ermöglicht, dass die Waren ständig neu arrangiert werden können, wenn es gewünscht wird.

Die geniale Einfachheit des Systems dürfte vor allem Mitarbeiter vor Ort überzeugen. Die Lichtverteilung beträgt 40% nach oben und 60% nach unten.
www.dwd-concepts.de



Highlight des Tages auf der INWI carry: Whiskey.

Indian Oak rot – Schweden trifft Indien



Während das Rot an schwedische Holzhütten erinnert, ist die helle Eiche in Indien beheimatet.

Indian Oak rot ist Teil der neuen Pfleiderer Design Kollektion 2021-2024 und innerhalb dieser der Linie Summertime zugeordnet. Dazu passt perfekt die ABS-Kante Indian Oak rot Holzoptik von Ostermann. Der Grundton des Dekors Indian Oak rot ist ein heller Eiche. Die Struktur ist einer echten Holzmaserung nachempfunden und spiegelt sie mit all ihren Unregelmäßigkeiten wider. Das Design ist auffällig, passt aber zu vielen Einrichtungstrends, ob skandinavisch, klassische Eiche oder Industriallook.

www.ostermann.eu | www.pfleiderer.com

Sprühen statt aufrollen: Fixierung von PVC-Designbelägen

Die neue Fixierung UZIN U 5000 ist die erste Dispersions-Haftfixierung, die im Sprühverfahren aufgetragen wird. Eine Vereinfachung und Beschleunigung des Verlegeverfahrens um bis zu 400% verspricht das Unternehmen. Insbesondere die auf der Baustelle hinderlichen langen Trocknungszeiten werden stark verkürzt. Denn die neue Fixierung ist schon nach drei bis fünf Minuten belegereif.

www.uzin-utz.com



EXKLUSIV FÜR LADEN- UND INNENAUSBAU
ERP FÜR LOSGRÖSSE 1+

YOU CAN THE
COUNTER**ERP**ART
ON US OF MEETING
EXPECTATIONS

BESUCHEN SIE UNSERE
KOSTENFREIEN WEBINARE
www.ams-erp.com/webinare

 **ams**
■ ■ Die ERP-Lösung

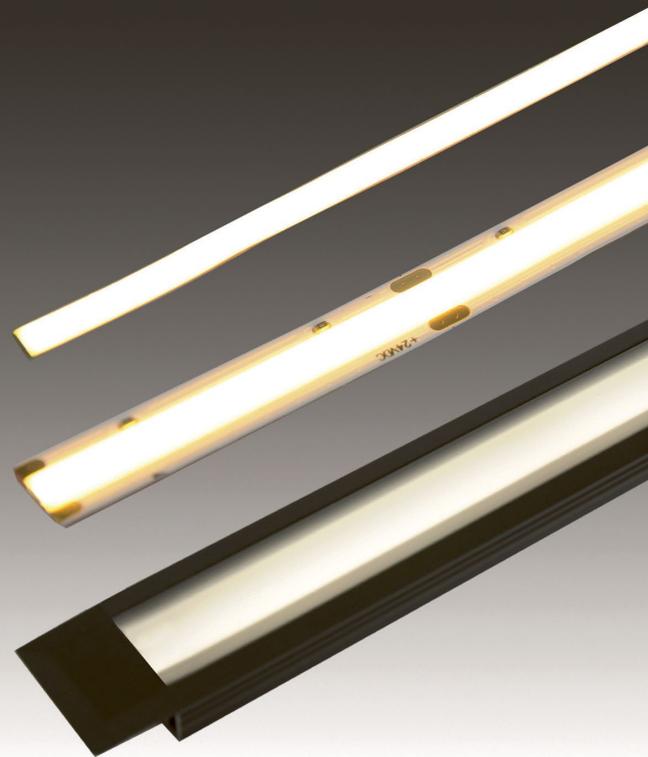


PROJECT FLOORS

Klassische Eleganz im modernen Ladenbau.
Mit Designboden Verkaufswelten schaffen.

www.project-floors.com

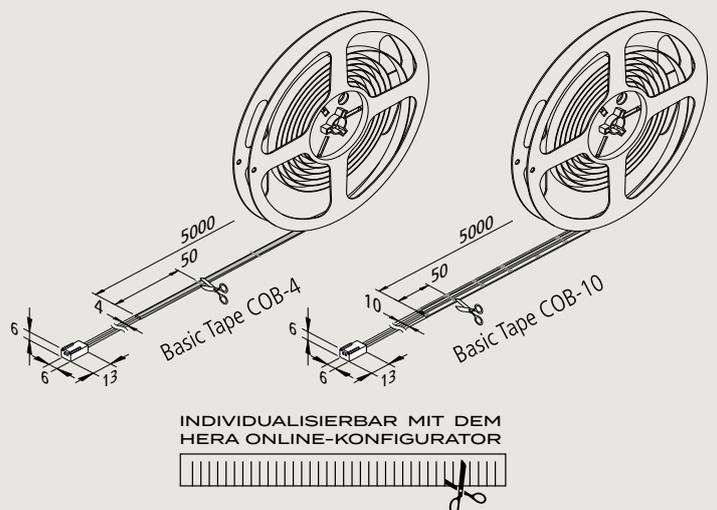
Your Project. Our Floors.



BASIC TAPE COB

Puristische Eleganz

Perfekt für architektonisch anspruchsvolle Lichtlösungen



Die Highlights auf einen Blick:

- › COB-4: 4mm schmal bei 115 lm/W
- › COB-10: 10mm breit bei 110 lm/W
- › sogar im ausgeschalteten Zustand keine sichtbaren Lichtpunkte
- › Lichtfarben 2700K, 3000K, 4000K
- › die Tapes können komplett ohne Abdeckung und Profil betrieben werden
- › Kürzung alle 50mm möglich
- › lange Lebensdauer von durchschnittlich 50.000 Stunden

Hera[®]

Mehr entdecken in unserem neuen Online-Shop

Hera GmbH & Co. KG · Dieselstraße 9 · D-32130 Enger
Tel. +49 5224 911-0 · mail@hera-online.de

www.hera-online.de

Termine

Was	Wann	Wo	Info
International Digital Food Services Expo (IDX_FS)	15. – 17.03.2021	digital	Powered by Internorga. Virtuelle Messe unter der Schirmherrschaft des Institute of Culinary Art (ICA) für die Gastrobranche
h+h cologne	26. – 28.03.2021	digital	DIY-Messe
Consumer Goods Digital Day	21.04.2021	digital	Einmalig stattfindende gemeinsame Veranstaltung der Messen Ambiente, Christmasworld, Creativeworld und Paperworld
interzum	04. – 07.05.2021	digital	Internationale Messe für Zulieferer der Möbelindustrie
viscom	18. – 20.05.2021	Düsseldorf	Europas größte Fachmesse für Werben und Verkaufen
dL ^v Ladenbautagung	10.06.2021	Würzburg	Der Branchentreff der Ladenbauer und Partner, veranstaltet vom dLv
C-star	31.08.–02.09.2021	Shanghai / China	Internationale Messe für den Retail mit German Pavilion
Trendforum Retail	06. – 07.10.2021	Frankfurt a.M.	Digitale Lösungen im Einzelhandel
ZOW	08. – 10.02.2022	Bad Salzflun	Zulieferermesse für Möbelindustrie und Innenausbau
Light & Building	13. – 18.03.2022	Frankfurt a.M.	Weltleitmesse für Licht & Gebäudetechnik

**Wir informieren Sie über weitere dLv-Veranstaltungen auf unserer Webseite, sobald diese feststehen:
www.ladenbauverband.de**

dLv-Branchentreff 2021 in Würzburg

Die diesjährige Tagung findet „dahoam“, am Sitz des dLv in Würzburg statt, in Anlehnung an Bayern München und sein „Finale dahoam“ in der Championsleague. Dieses ging bekanntlich für die Bayern nicht gut aus, was viele Fußballbegeisterte sehr betrübte, andere überhaupt nicht.

Wir hoffen sehr, dass unser Würzburg-Heimspiel 2021 gut gelingt, denn alle freuen sich auf Begegnungen außerhalb des virtuellen Raumes, auf Gespräche und ein Wiedersehen unter Freunden. Die aktuelle Lage unserer Branche wird dann genauso Thema sein wie die Frage, wie es in Zukunft weitergeht mit der Digitalisierung und mit den Auswirkungen der Pandemie auf den Retail und damit auch auf den Ladenbau.



10. Juni 2021
Würzburg, MARITIM Hotel
Congress Centrum

11. Juni 2021
Roundtable „Licht“ und
Roundtable „Die Zukunft des Ladenbaus“.

Weitere Informationen auf
www.ladenbauverband.de

Unsere Partner:



Anzeige

**HÖCHSTE ZEIT FÜR
EIN WIEDERSEHEN.
EUROPAS WERBEARTIKELBRANCHE TRIFFT SICH**

**18 - 20 MAI 2021
MESSEGELÄNDE DÜSSELDORF**



+ PSI DIGITAL BIS 21. MAI

PSI NETWORK AN 365 TAGEN IM JAHR FÜR SIE DA! WWW.PSI-NETWORK.DE

Linovag lässt liefern



FTS allein zu Haus? Das intelligente FTS ist zumindest allein in den Hallen unterwegs.

Zwei führerlose Transportsysteme (FTS) sind seit kurzem bei Linovag im Werk Ottendorf-Okrilla im Einsatz. Sie transportieren Waren innerhalb von und zwischen zwei Werkshallen, diese sind 7.500 qm bzw. 4.000 qm groß. Durch die infrastrukturfreie Geonavigation fahren die FTS auf den jeweiligen angelernten Fahrstrecken und transportieren Ladungsträger mit dem vorgesehenen Ladungsgut vom gewählten Stellplatz der Quellbahnhöfe zu dem vom System ermittelten freien Stellplatz des Zielbahnhofs. Die Bahnhöfe selbst haben je nach Anforderung ein bis vier Stellplätze, die mit einer Stellplatzüberwachung ausgestattet sind, die wiederum durch das eigene Personal installiert und konfiguriert wurde.

Die Erstellung der Transportaufträge wird über eine eigens entwickelte App auf dem installierten Tablet am jeweiligen Bahnhof durch den Mitarbeiter erzeugt.

www.linovag.de

Häfele übernimmt moebelplus

Zum 1. Januar 2021 hat Häfele die moebelplus Deutschland GmbH & Co KG aus Mühlau übernommen. Moebelplus ist ein Online-Händler für Elektro-Haushaltsgeräte und wird als selbstständiges Tochterunternehmen von Häfele weitergeführt. Moebelplus wird Häfeles neuer Lieferant für E-Geräte und weitere passende Produkte. Im Gegenzug vermarktet moebelplus geeignete Häfele-Produkte für den Privatkundenbereich im moebelplus-Online-Shop.

www.haefele.com

Click & Collect auf höchstem Niveau

Das dLv-Mitgliedsunternehmen Harreskind ist jetzt Distributor von Cleveron für die D-A-CH-Region. Das estnische Unternehmen Cleveron mit Hauptsitz in Tallinn, mehrfach für seine innovativen Produkte ausgezeichnet, hat eine über zehnjährige Erfahrung im Bereich Click & Collect. Das Thema ist in den letzten Monaten wieder in den Fokus gerückt. Kunden können ihre online bestellten Waren, auch im Lockdown, vor Ort kontaktlos abholen.



Die Cleveron-Produkte sind vielfach ausgezeichnet worden.

Harreskind übernimmt zusätzlich zu den Sales-Aktivitäten auch die Installation und begleitende Services im Rahmen der Kundenbetreuung. „Wir freuen uns über die Partnerschaft mit Cleveron, einem der weltweit führenden Unternehmen für Drop- bzw. Click-&-Collect-Lösungen. Die Partnerschaft ist für uns eine strategische Erweiterung unseres Angebots“, erklärt Lutz A. Schnependahl, Geschäftsführer von Harreskind. Das Cleveron-Portfolio bietet verschiedenste Selbstbedienungs-Abholpunkte für Food und Nonfood. Dazu gehören Brief- und Paketschließfachsysteme, große Pickup Tower und der bislang kompakteste Paketroboter weltweit. Die flexibel erweiterbaren Click-&-Collect-Lösungen für die Lebensmittelabholung im Innen- oder Außenbereich können auf Wunsch mit Klimakammern für tiefgekühlte und tiefgefrorene Lebensmittel ausgestattet werden. Neueste Innovation ist eine Abholstation speziell für Apotheken. Zu den internationalen Kunden von Cleveron gehören u. a. Walmart, der umsatzstärkste Einzelhandelskonzern weltweit, und Inditex (Zara).

www.harres-kind.de

„Bei alltäglichen Haushaltswaren und Lebensmitteln werden Click-& Collect-Services während der Corona-Krise am häufigsten genutzt. Jeweils knapp 40 Prozent der Befragten in Deutschland im Jahr 2020 planen demnach in den nächsten vier Wochen die online bestellten Einkäufe vor Ort abzuholen.“

Quelle: Statista 10/2020

Ausgezeichneter Messeauftritt

Es ist ein Jahr her, dass sich im Februar in Düsseldorf die Branche auf der EuroShop einfand. In Nicht-Pandemiezeiten ist ein Messejahr eine Ewigkeit. In Pandemiezeiten blicken wir dagegen nostalgisch auf die letzte Präsenzveranstaltung, die bis heute stattgefunden hat. Und da wir, logische Konsequenz, seither auch keine Messeauftritte mehr gesehen haben, freut es uns, an den EuroShop-Auftritt des dLv-Mitgliedsunternehmens Gerflor zu erinnern. Denn dieser ist mehrfach ausgezeichnet worden, u.a. als einer der besten Auftritte noch auf der Messe selbst in der Kategorie „Excellent Architecture – Fair and Exhibition“.

Die spektakuläre Standgestaltung prämierte die hochkarätig besetzte Fachjury des Red Dot Awards mit einer Auszeichnung in der Kategorie „Brands & Communication Design 2020“. Zudem überzeugte der Stand auch beim durch den renommierten Rat der Formgebung veranstalteten German Design Award.



Hingucker auf der EuroShop: der Gerflor-Messestand.

Um die flexible Anpassbarkeit der neuen Digitaldruck-Bodenbelagslösungen an jede Innenarchitektur zu visualisieren, konzipierten die Kreativen von TULP Design (München) für den Stand eine sechs Meter hohe Hohlkehle – diese geht fließend vom Boden in die vertikale Wand über und ist mit verschiedenen Dessins des neuen Bodenbelags ausgestattet. Die ebenfalls auf der Wand platzierten Möbel und Leuchten sorgen für einen faszinierenden optischen Hingucker.

www.gerflor.de

Wieland unter neuer Führung



Dr.-Ing. Börne Rensing ist neuer Geschäftsführer bei Wieland Electric in Bamberg. Der promovierte Maschinenbauingenieur hat über 20 Jahre industrielle Berufserfahrung in leitenden

Positionen. Dr. Rensing wird als technischer Geschäftsführer im Schwerpunkt den Bereichen Entwicklung und Produktion vorstehen und zusammen mit Bernd P. Uckrow die Geschicke des Unternehmens leiten.

www.wieland-electric.com

Ledxon leuchtet im Medienhafen



Licht im Hafen: ledxon synergy center Düsseldorf.

Das ledxon Synergie Center wurde im Dezember im Düsseldorfer Medienhafen eingeweiht. In Räumen des von Frank Gehry entworfenen Gebäudekomplexes sollen Produktvorstellungen, Symposien, Workshops und Licht-Events stattfinden.

Ledxon möchte einen kreativen Thinktank für alle schaffen, die sich professionell mit Beleuchtungskonzepten beschäftigen. Für den Architekten Gehry, einen der berühmtesten Baumeister unserer Zeit, gehört Licht übrigens zu den zentralen Themen seines Schaffens. Ledxon fühlt sich daher in diesen Räumen gut aufgehoben.

www.ledxon.de

Das Beste zum Schluss

Willkommen im dLv:
Egger Holzwerkstoffe



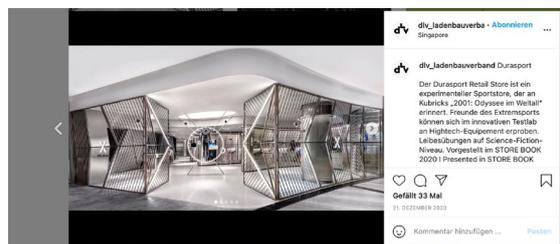
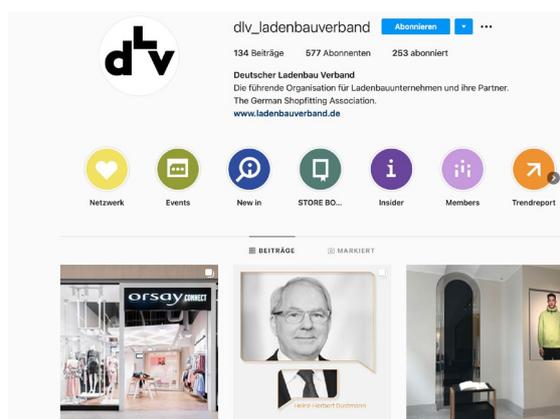
Die Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG ist dem dLv beigetreten. Die Eggeer-Gruppe hat ihren Hauptsitz in St. Johann/Tirol in Österreich und ist in Deutschland an sechs Standorten vertreten. Weltweit beschäftigt Egger rund 10.000 Mitarbeiter.

Der Holzwerkstoff-Hersteller liefert für den Laden- und Innenausbau melaminharzbeschichtete & lackveredelte Holzwerkstoffe, Schichtstoffe, Arbeitsplatten, Kunststoffkanten, Laminat- und Designfußböden.



Das Egger-Werk am Standort Brilon.

Be connected
Der dLv auf Instagram



Jede Woche einen herausragenden Store sehen? Wir stellen auf unserem Instagram-Account @dlv_ladenbauverband wöchentlich Projekte aus dem STORE BOOK vor. Darunter sind die Läden von nebenan genauso wie die internationalen Labels mit ihren Flagshipstores. Die ungeheure Vielfalt der Retailformate wird ebenso sichtbar wie der Trend zur individuellen Storegestaltung nach dem Motto von Wilhelm Busch: „Was beliebt ist auch erlaubt.“ Das gedruckte STORE BOOK durchlebt auf @dlv_ladenbauverband noch einmal das Jahr mit allen darin enthaltenen Projekten.

Dazu gibt es Zitate von Experten aus Retail, Ladenbau, Storedesign, Visual Merchandising, kurz: allen, die erfolgreich dazu beitragen, dass es weiterhin gute stationäre Läden gibt.

Be connected geht ganz einfach: Folgen Sie uns auf Instagram und freuen Sie sich jede Woche auf tolle Projekte.

Mitglied werden

Sie haben Ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Ladenbau und verfügen über eine Betriebsgröße, die den filialisierten Handel bedienen kann? Informieren Sie sich über eine Mitgliedschaft beim Deutschen Ladenbau Verband auf www.ladenbauverband.de oder kontaktieren Sie uns per Mail oder telefonisch.

dLv-Newsletter abonnieren

Wenn Sie immer gut informiert sein möchten, senden wir Ihnen gerne regelmäßig unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter zu.

Registrieren Sie sich unter :
www.ladenbauverband.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
dLv Deutscher Ladenbau Verband
Geschäftsführung: Dr. Wolfram Krause
Koellikerstr. 13, D-97070 Würzburg
Postfach 5920, D-97009 Würzburg
Tel. +49 (0) 931 35292-0
Fax +49 (0) 931 35292-29
info@ladenbauverband.de
www.ladenbauverband.de
Projektleitung + Redaktion: Angela Krause
Anzeigen: Marina Lopez
Beirat aus dLv-Vorstand: Daniel Erhardt
Fotos:
Cover: Satoshi Shigetaj | S. 3 Patricia Parinejad (Braun Hamburg) | S. 3 + 8 Dr. Bengt Hass | S. 4 + 5 Guido Leifhelm | S. 6 Joachim Grothus (Cover STORE BOOK 2021) | S. 7 Tobias Trapp (Ramelow), Karl-Jens Hannewald (Schtony Optik), Jens Pfisterer (Globetrotter), Horst Gummersbach (Tadsen), Vincent Wu (On/Off), Peter Muntanion (Dr. Martens) | S. 9 Patricia Parinejad (Bucherer Düsseldorf) | S. 9 Greven Verlag | S. 10 RAL Farben | S. 12 Leuchte: Brust + Partner | S. 13 Kühlgeräte: IDEAL AKE | S. 14 Designobjekte: Mille 997, Fliese: topgres, Spiegel: Zierath | S. 15 Kante: Ostermann, Fixierung: Uzin Utz, Warenträger: DWD Concepts | S. 20 FTS: Linovag, Click&Collect: Cleveron | S. 21 Messestand: Gerflor, Medienhafen: ledxon | S. 22 Egger
Gestaltung: heller & greller GmbH Axel Treffkorn
info@hellerundgreller.de
Der dLv-Insider erscheint quartalsweise.
Bezugspreis: 2,50 €

Jetzt bestellen

Per E-Mail an info@ladenbauverband.de oder unter www.ladenbauverband.de.



Mitgliederverzeichnis

Die Mitgliederliste des dLv gibt einen aktuellen und detaillierten Überblick über die im dLv engagierten Unternehmen aus Ladenbau und Zulieferindustrie.



Trendreport Ladenbau 2020 – 2023

Der LADENBAU Trendreport des dLv ist das Statement der Branche. Er gibt im EuroShop-Jahr einen großen Überblick über Trends und Entwicklungen im Ladenbau.



STORE BOOK

Jährlich erscheinendes Standardwerk, das herausragende Läden von A wie Apotheke bis W wie Warenhaus vorstellt. Erschienen im Callwey Verlag. 89,00 €



Leitfaden zur Digitalisierung am POS

Ein strukturierter Überblick des dLv-Fachgremiums zur Digitalisierung am POS über den Einsatz von Technologien im Store. Erschienen im dLv. 59,00 € zzgl. MwSt.



Sicherheitslösungen für den Retail

Der Leitfaden beschäftigt sich u.a. mit Einbruchschutz, Videoüberwachung und Brandschutz und gibt anhand von Checklisten und Informationen weiterführende Hinweise zum gesamten Bereich Sicherheit im Laden. Erschienen im Beuth-Verlag. 68,00 €



Insider 64

03|2020

Auf dem Cover:

M-I-D Osaka, Japan.

Das Projekt wird im STORE BOOK 2021 vorgestellt.

